

Wichtig:

Zur Teilnahme an der Wallfahrt ist eine **Anmeldung** aus organisatorischen und versicherungstechnischen Gründen **dringend erforderlich!**

Für Wallfahrer, die den Bus nutzen möchten:

Der Bus fährt dieses Jahr von Kostheim auch wieder über Hofheim, so dass die Gelegenheit besteht, von dort aus zum „Gimbacher Hof“ zu laufen.

Die Abfahrt in Kostheim ist an der Haltestelle Bürgerhaus um 14.00 Uhr.
Die Rückfahrt nach Kostheim ist um 20.15 Uhr. Bitte die Abfahrtszeit beachten!

Der Preis beträgt pro Fahrt 10,- € für Erwachsene und 6,- € für Kinder ab 10 Jahren.

Am Sonntag findet aufgrund der geringen Teilnehmerzahl der letzten Jahre keine Wallfahrt statt!

Anmeldungen zur Wallfahrt und evtl. Busfahrten bis spätestens 17.09.2025 in den Pfarrbüros der Pfarrgruppe St. Kilian oder Maria Hilf:

Pfarrbüro St. Kilian

Kirchplatz 2
55246 Mainz-Kostheim
Telefon: 06134 63742
E-Mail: st.kilian@kirchen-kostheim.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 10:00-12:00 Uhr
Donnerstag: 16:00-18:00 Uhr

Pfarrbüro Maria Hilf

Wallufer Str. 19
55246 Mainz-Kostheim
Telefon: 06134 63754
E-Mail: maria-hilf@kirchen-kostheim.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
10:00-12:00 Uhr
Dienstag: 10:00-12:00 Uhr und
15:00-18:00 Uhr

Die gelobte Wallfahrt zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit

von Kostheim nach Fischbach im Taunus.
am 20. September 2025



Pfarrgruppe St. Kilian, Maria Hilf in Mainz-Kostheim

Pilger der Hoffnung

Wallfahrt zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit nach Fischbach im Taunus 2025

Auch in diesem Jahr sind wir willens das Gelübde unserer Vorfahren zu erfüllen. Wir tun dies im Zeichen der Hoffnung. Ja, wir verstehen uns als Pilger der Hoffnung. Dabei nehmen wir Bezug zum heiligen Jahr 2025, das der verstorbene Papst Franziskus unter das Leitwort der Hoffnung gestellt hat. Wir flüchten uns dabei nicht in eine Traumwelt, sondern nehmen unsere Welt im Gebet mit auf unsere Pilgerschaft. Hoffnung ist eine gewaltige geistige Kraft. Sie darf nicht mit Optimismus verwechselt werden. Der Optimismus ist eindimensional. Er kennt nur das Gelingen. Die Hoffnung zeichnet eine Offenheit aus. Sie weiß nicht, wie etwas ausgeht. Vielmehr ist ihr sehr bewusst, dass es gut oder auch schlecht ausgehen kann. Sie setzt ihre Kraft in das Gelingen und weiß zugleich, dass es dafür keine Gewissheit gibt. Aber das Hoffen, unabhängig vom Ausgang, gibt Kraft und Zuversicht. Eines glaubt die christliche Hoffnung, am Ende steht nicht der Untergang, sondern das Leben. Diese Gewissheit verbürgt der lebendige Gott. Er hat seinen Sohn nicht im Tod gelassen, sondern gerettet.

Wir dürfen bei unserer diesjährigen Wallfahrt anknüpfen an den Glauben unserer Vorfahren. In höchster Not suchten sie ihre Rettung in Gott. Er kennt Möglichkeiten, wo wir Menschen mit den unsrigen am Ende sind. Wo menschlich gesehen nur Not und Elend herrschten, brachten unsere Vorfahren die Kraft der Hoffnung auf. Sie pilgerten zum Heiligtum mit ihren Anliegen, mit ihrer Not. Und sie kehrten gestärkt zurück. Auch wir pilgern mit unseren persönlichen Anliegen und nehmen zugleich die Not der Welt mit in unser Beten. Wir beten für den Frieden in Europa und auf der ganzen Welt. Wir beten um Linderung der vielfältigen Not und lenken dabei auch den Blick auf unsere Möglichkeiten. Auch unser Dank für die Erweise der Güte Gottes prägt unsere Wallfahrt. Was hat er uns Gutes getan seit der letzten Wallfahrt? Auch wir, so unserer Hoffnung, werden gestärkt zurückkehren. Nicht zuletzt stärkt die Gemeinschaft jeden Einzelnen. Auch die Gemeinschaft der Betenden, die selbst nicht mehr mit pilgern kann, hilft uns, das Gelübde zu erfüllen.

Ja, wir freuen uns auf die diesjährige Wallfahrt. Herzlich laden wir zum Pilgern ein. Auch wer erstmals sich auf diesen Weg einlässt, ist sofort ein Teil dieser Pilgergruppe. Die Erfahrung in Gottes Schöpfung unterwegs zu sein, ist hilfreich und erhellend. Die Mühe des Weges wird reichlich belohnt. Das ist unsere Hoffnung.

Ihr Pilgerteam

Wilma Volk, Kathrin Kuhn, Birgit Fassbender, Margit Schneider, Markus Roß und Klaus Forster

Ablauf am Samstag, 20. September 2025

- 9:30 Uhr Reisesegen für die Fußwallfahrer in der Pfarrkirche St. Kilian, Mainz-Kostheim, anschließend erfolgt der Auszug der Wallfahrer
- 12:00 Uhr Rast an der „Straßenmühle“ (ca. 25 Minuten, Selbstverpflegung)
- 15:00 Uhr Kurzandacht in der Kirche St. Peter und Paul, Hofheim
- 15:15 Uhr ab Kirche Hofheim weiter durch den Wald Richtung Fischbach
- 17.20 Uhr Rast am „Gimbacher Hof“
- 18:00 Uhr Gottesdienst für lebende und verstorbene Wallfahrer in der Kirche in Fischbach
Dieses Jahr wirkt die AKK-Band am Gottesdienst mit!

Nach dem Gottesdienst: Gemütliches Beisammensein

- 20:15 Uhr Busrückfahrt* nach Kostheim (ab Busparkplatz Fischbach)

für Bus-Wallfahrer* nach Fischbach über Hofheim:

- 14:00 Uhr Abfahrt ab Bürgerhaus Kostheim, Winterstraße
- 14:05 Uhr Hallgarter Straße (Kostheim, Siedlung)

Pfarrgruppe St. Kilian, Maria Hilf in Mainz-Kostheim